



Gemeinde Anröchte



Stadt Erwitte



Stadt Geseke

Presseinformation

Region Anröchte – Erwitte – Geseke präsentiert gemeinsames Entwicklungskonzept

Einladung zur öffentlichen Vorstellung des ILEK

Am 17.03.2009 um 18.00 Uhr im kleinen Festsaal des Schulzentrums Mitte in Geseke präsentiert die Region Anröchte-Erwitte-Geseke ihr gemeinsam erarbeitetes Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK). Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Das fertiggestellte ILEK ist als Handlungsrahmen für die zukünftige Entwicklung der drei Kommunen zu verstehen. Enthalten sind sowohl auf die Region zugeschnittene Entwicklungsziele, als auch bereits konkrete Projekte, die möglichst schnell in die Umsetzung gehen sollen. Daneben öffnen sich für Projektträger, die unter dem Dach des ILEK handeln, neue Türen in der Erschließung von Projektgeldern. Denn: Ein regionales Konzept ist mittlerweile in einigen Bereichen Voraussetzung zur Fördermittelvergabe, zum Beispiel bei der Sanierung und Umnutzung ortsbildprägender Gebäude. Ein weiterer Verdienst des bisherigen ILEK-Prozesses ist dabei auch der angestoßene interkommunale Dialog zwischen den drei Kommunen, der zu erfolgreichen Kooperationen auf zahlreichen Ebenen geführt hat. Für die Region heißt es nun, diese Chancen zu nutzen und unmittelbar mit der Umsetzung des ILEK zu beginnen.

Bei der Präsentation werden die Projektbeteiligten zusammen mit dem beauftragten Büro KoRiS die Inhalte des ILEK sowie erste Projekte vorstellen. Dazu gehören beispielsweise bereits umsetzungsreife Projekte wie die "Radroute Steine und Mehr!" sowie das Projekt "Kulturlandschaft links und rechts des Hellwegs". Zusätzlich bietet sich die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

"Hintergrund": Rückblick auf die bisherige ILEK-Erarbeitung:

Die drei Kommunen Anröchte, Erwitte und Geseke haben sich im Juni 2008 zusammenschlossen, um unter einer breiten Beteiligung von Akteuren aus Wirtschaft, Bürgerschaft,



Gemeinde Anröchte



Stadt Erwitte



Stadt Geseke

Verwaltung, Politik, Institutionen, Vereinen und Verbänden das ILEK Schritt für Schritt im Rahmen öffentlicher Sitzungen und Veranstaltungen zu entwickeln. Sinn und Zweck eines ILEK ist es, einerseits Lösungsansätze für regionale Herausforderungen im ländlichen Raum, wie zum Beispiel der Nahversorgung, zu finden. Andererseits gilt es auch Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten der Region ausfindig zu machen, sie durch innovative Projekte zu aktivieren und dadurch die Region langfristig zu stärken.

Für weitere Auskünfte stehen die ILEK-Koordinierungsstelle (Hermann-Josef Wulf, Stadt Geseke, Tel.: 02942/500-39, Email: hermann.wulf@geseke.de) oder das beauftragte Planungsbüro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung (Anja Myzinski / Kerstin Hanebeck, Tel.: 0511-9357-150, Email: myzinski@koris-hannover.de) gerne zur Verfügung. Interessierte können sich darüber hinaus an folgende Ansprechpartner in den Kommunen wenden:

Gemeinde Anröchte, Martin Kramme, Tel. 02947/888600, Email: m.kramme@anroechte.de

Stadt Erwitte, Wilfried Balke Tel. 02943/896306, Email: wilfried.balke@erwitte.de

Stadt Geseke, Udo Heinrich, Tel. 02942/50060, Email: udo.heinrich@geseke.de